

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 21. April 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Der große materielle Schöpfungsmensch

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Donnerstag, 21. April 2011

Liebe Himmelsfreunde,

heute stelle ich Ihnen Texte vor, die mit Sicherheit für Kontroversen sorgen werden, wenn sie erst einmal in die größere Öffentlichkeit gelangen. Es geht um die Aussage, wie das Weltall - von außen betrachtet - aussehen soll. Und DIESE Behauptung, die wir als Lorber-Freunde schon kennen, gibt dem Menschen eine Bedeutung, wie sie größer gar nicht sein könnte! Der Mensch: also doch die Krone der Schöpfung!

Jesus: "Die Erschaffung der Materiewelt geschah ganz auf dem Wege der göttlichen Ordnung; denn die Folge des Nichtbeachtens des göttlichen Gebotes war ebenso bestimmt vorgesehen, wie der freie Zustand jener Geister, die das Gottesgebot erfüllt haben."
Ev. Bd. 2, Kap. 231, 6

Jesus: "Die mit Luzifer aus der Ordnung Gottes gefallenen Urgeister sonderten sich ab in große Vereine und stellten sich in für euch unvorstellbaren Entfernungen auf. Ein jeder Verein wollte von einem zweiten nichts mehr sehen und erfahren, um nur der Eigenliebe so recht weltendick fröhnen zu können. Durch dieses stets wachsende Eingehen in die Eigenliebe und Selbstsucht, in den dadurch mehr und mehr erwachten Hochmut und in eine grenzenlose Herrschsucht schrumpften die zahllos vielen Lebensformen endlich nach dem Gesetz der Schwere, das sich aus der Eigenliebe entwickelt hatte, zu einem übergroßen Klumpen zusammen, - und die materielle Urzentralsonne einer Hülsenglobe war fertig. Nun aber gibt es im unendlichen Raume eine Unzahl solcher Hülsengloben, wo überall eine Urzentralsonne zahllosen Weltengebieten zum gemeinsamen Mittelpunkt dient, und diese Urzentralsonnen sind eben die zusammengeschrumpften Urgeistervereine, aus denen mit den Zeiten der Zeiten alle anderen Sonnenalle, Sonnengebiete, Nebenzentralsonnen, Planetensonnen, Planeten, Monde und Kometen hervorgegangen sind."
Ev. Bd. 4, Kap. 105, 2-3

Randbemerkung Jakob Lorbers über die unermeßliche Größe und Bedeutung einer "Hülsenglobe". Das Wort 'Hülsenglobe' ist die Benennung der Zusammenfassung von etwa Dezillionen Sonnen, die als Zentralsonnen erster, zweiter, dritter und vierter Ordnung mit den zahllos vielen Planetarsonnen, wie die unserer Erde eine ist, sich alle um einen gemeinsamen, unermeßlich großen Mittelpunkt, der auch eine endlos große Hauptmittelsonne ist, in weitgedehnten Bahnen bewegen. - Zahllos viele solcher Hülsengloben, die in für uns Menschen undenkbar weiten Entfernungen voneinander abstehen und den unendlichen Raum erfüllen, führen den gemeinsamen Namen "Der große Weltenmensch".
Ev. Bd. 2, Kap. 57, Fußnote

Jesus zu drei gereiften Freunden: "Eure Erde ist gewiß kein kleiner Weltkörper, und die Sonne ist etwa um tausendmal tausend Male größer als die Erde; aber schon die nächste Zentralsonne ist viele hunderttausend Male größer als eure Sonne und hat mehr Inhalt als die überaus zahlreichen Planetarsonnen samt ihren Erden, Monden und Kometen, die sich alle in weit gedehnten Kreisen um solch eine Zentralsonne in großer Schnelle bewegen und dennoch oft tausendmal tausend Erdjahre benötigen, um nur einmal ihre weite Bahn zu vollenden. -

Nun gibt es aber noch eine zweite Gattung von Zentralsonnen, um die sich in noch viel größeren Bahnen ganze Sonnengebiete mit ihren Zentralsonnen bewegen, von denen die entferntesten schon ein Äon von Erdjahren brauchen, um diese Zentralsonnen 2. Ordnung einmal zu umkreisen. Eine Zentralsonne 2. Ordnung mit ihren Sonnengebieten wollen wir ein Sonnenweltall nennen. -

Nun denket wuch eine ebenso große Anzahl solcher Sonnenweltalle. Diese haben in einer für den Menschenverstand unmeßbaren Tiefe und Ferne eine gemeinsame Zentralsonne, die als Weltkörper noch um zehnmal tausendmal tausend Male größer ist als die Sonnenweltalle, die um sie in unermeßlich weiten Kreisen bahnen. -

Diese Sonnenweltall-Gesellschaft mit ihrer Zentralsonne wollen wir ein Sonnen-Allall nennen. Solcher Allalle gibt es wieder eine für euch nicht zählbare Menge, und alle haben wieder in einer unvorstellbaren Tiefe eine ungeheuer große Urzentralsonne, um die sie ohne Störung ihrer Sonderbewegungen wie EIN Körper in einer nur für Engel meßbaren, weiten Bahn kreisen. Ein solches Sonnen- und Weltensystem um eine Urzentralsonne wollen wir, um einen faßbaren Begriff zu bekommen, eine Weltenhülsenglobe nennen, weil alle diese vorbezeichneten Allalle, nach allen Richtungen um die Urzentralsonne kreisend, eine unermeßlich große Kugel darstellen und infolge ihrer gedankenschnellen Bewegung und der dadurch bewirkten Wurfkraft nach außen hin in einer unermeßlichen Ferne eine Art Hülse bilden, deren Dichte der atmosphärischen Luft eurer Erde gleichkommt und einen Durchmesser hat, der mit tausendmal tausend Äonen viel zu gering angenommen wäre.!

Ev. Bd. 6, K ap. 245, 5-8

Jesus: "Der Regulus im 'Großen Löwen' ist die Urzentralsonne der die Erde bergenden Hülsenglobe."
Ev. Bd. 6, Kap. 247, 8

(Anmerkung: Dieser Name überrascht mich jetzt nicht! Schließlich nennt man Jesus auch den 'Löwen von Juda', nicht wahr?)

Jesus: "Der Regulus im Sternbild des Löwen ist eurem Auge nur ein schimmerndes Pünktchen und ist doch ein so großer Sonnenweltkörper, daß ein Blitz über eine Trillion von Erdjahren zu tun hätte, um von seinem Nordpol bis zu seinem Südpol zu gelangen. Sein eigentlicher Name ist Urka; er ist der Zentralschwerpunkt einer Hülsenglobe, die aber für sich nur einen Nerv im großen Weltenschöpfungsmenschen ausmacht, und deren dieser große Schöpfungsmensch ungefähr soviele hat als die Erde des Sandes und des Grases. Der Großweltenmensch macht aber von seinem Anfang bis zu seiner geistigen Vollendung nur eine einzige Schöpfungsperiode aus."
Ev. Bd. 4, Kap. 254, 4

Jesus: "Alle die zahllos vielen Hülsengloben stellen in ihrer Gesamtheit einen ungeheuren, für eure Begriffe endlos großen Schöpfungsmenschen dar. In diesem Menschen entspricht die Hülsenglobe, in der sich unsere Erde befindet, geistig dem Herzen."
Ev. Bd. 5, Kap. 114, 4

Robert Blum und seine mit ihm vollendeten Freunde erschauen im himmlisch-geistigen Diorama das Gesamtbild der materiellen Schöpfung: den großen Schöpfungsmenschen als "verlorenen Sohn".
Rbl. Bd. 2, Kap. 301, 1

Jesus: "Schneller als die Achsendrehung der Hülsengloben und (für die Erzeugung des elektrischen Nährstoffes) noch ausgiebiger ist die Bewegung des großen Weltenmenschen im freien Ätherraum. Die Schnelle seiner Bewegung im unendlich großen Kreise ist so außerordentlich, daß er in einem Augenblick tausend Hülsenglobenweiten vorwärtskommt, aber doch hunderttausendmal tausend Sonnenjahre vonnöten hat, um wieder am alten Flecke anzulangen."
Ev. Bd. 6, Kap. 248, 3

Der lebensvollendete Robert Blum in höchstem Erstaunen beim Anblick des Großen Schöpfungsmenschen: "Das ist ja eine vollkommene Menschengestalt! Die Knie etwas vorgebogen; die Hände hängen nachlässig herab. Und das Haupt mit langen Absalomshaaren versehen, schaut wie das eines Trauernden, nach vorwärts geneigt, in die bodenlose Tiefe. Die Lenden sind mit einer sehr zerrissen aussehenden Schürze zur Not bedeckt. Kurz, die ganze Gestalt macht auf mich einen wehmütigen Eindruck! - die ungeheure Größe könnte einen auf den Gedanken führen, dies sei die Außengestalt des allwirkenden Geistes aus Dir, o Herr. Aber die Trauergestalt sagt mir, daß dies unmöglich der Fall sein dürfte. Auch müßte in Deinem Geiste, o Herr, ein Leben spürbar sein. Davon ist aber bei dieser Großgestalt keine Spur zu entdecken. Sie ist wahrlich nur wie ein Phosphorbild, durch Deine Allmacht ans unermeßliche Firmament gehaucht."
Rbl. Bd. 2, Kap. 301, 2

PS: Liebe Himmelsfreunde, wenn Sie solche Textzusammenstellungen aus den Lorber-Kundgaben auch zu weiteren Themen suchen, kann ich Ihnen die Bände empfehlen, aus denen auch die heutigen Texte stammen:

Dr. Walter Lutz
Neuoffenbarung am Aufgang des 3. Jahrtausends
Bände 1 - 3
Lorber-Verlag, Bietigheim

Damit können Sie auch dann gezielt Informationen suchen, wenn Sie selbst nicht die Zeit haben, sich durch die 25 teilweise sehr umfangreichen Bände zu kämpfen!

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
